

Vorwort.

Wie kein anderer Schriftsteller hat Dr. Christoph v. Schmid in seinen Jugendschriften es verstanden, dem Vorstellungskreise der Kinder entsprechend zu erzählen und ihre Sprache zu reden.

Unerreicht steht er hierin bis heute da.

Wer als Kind seine Erzählungen gelesen, erinnert sich auch noch im späteren Alter gerne an die reine Freude, die ihm diese Lektüre bereitet, an die Spannung, mit welcher er den Schicksalen ihrer Helden gefolgt, an den reichen Schatz weiser Lehren und väterlicher Ermahnungen, den sie ihm in der unterhaltendsten Form geboten hat.

Mit vollem Rechte kann man daher sagen, daß Christoph v. Schmid durch seine Erzählungen ein Jugendbildner in des Wortes eigentlichstem und bestem Sinne geworden ist und seine Schriften die weiteste Verbreitung verdienen.

Solche zu befördern ist auch Zweck der hier veranstalteten Auslese, welche 25 Erzählungen, und zwar die besten und schönsten, enthält. Das Werk erscheint in vier Abteilungen, die entweder in einen Band zusammen gebunden zu haben sind, oder in zwei Bänden getrennt. Auch kann nach Erscheinen des ganzen Buches jede Abteilung einzeln bezogen werden.

Die beigegebenen Illustrationen sind gewiß geeignet, das Interesse der jungen Leserschaft zu steigern und den Wert der Sammlung zu erhöhen.

Die Verlagsbuchhandlung.